



Helga Malischewski

Pfullendorfer Str. 10 | 89079 Ulm
Tel. 07 31-38 71 60



Reinhard Kuntz

St. Gallener Str. 2 | 89079 Ulm
Tel. 07 31-4 66 55

Liebe Mitbürgerinnen und liebe Mitbürger,

■ **Klimaschutz ist das zentrale Thema weltweit**

Nach Beobachtungen überschlagen sich Kommunen im Wettlauf, wer als Erster das selbstgesteckte Klimaziel erreicht. Ein Beispiel Tübingen: Die Stadt will den CO²-Ausstoß bis 2030 um 50 % reduzieren, verglichen mit 1990. In den nächsten Jahren will Tübingen 40 Millionen in den Ausbau von Radwegen investieren.

Auch der Bund will die Emissionen des Verkehrsbereichs bis 2030 um 40 bis 42 % reduzieren. Im Personenverkehr sollen 2030 etwa zwei Millionen klimaneutrale Fahrzeuge genutzt werden. Der öffentliche Nahverkehr soll zu 90 % auf klimaneutrale Busse umgestellt sein. Jetzt kommt das ABER: Können sich die Menschen diese Fahrzeuge leisten?

■ **Brandgefahr für E-Mobile**

Batteriebrände und Brandrisiken sorgen für Diskussionen. Zwei süddeutsche Kommunen – Kulmbach und Leonberg – sperren ihre Parkhäuser aus diesem Grund. Das E-Auto und seine Batterietechnik stehen unter kritischer Beobachtung. Ein Kölner Unternehmen für Brandschutzanlagen hat ein Lösch-System entwickelt, das im Bereich der Ladestationen mit Hochdruckwassernebel arbeitet. Nur fehlt es noch an den Vorschriften. Sollten künftig Löschanlagen auch in privaten Garagen notwendig werden, würde dies das Ganze verteuern. Allerdings ist das Brandrisiko nicht höher als von anderen Antriebsarten, dafür das Löschen problematisch.

■ **Enorme Preissteigerungen im Energiebereich**

Preise in allen Bereichen rasen rauf, vor allem Energie wird immer teurer. Im Juni kostete der Liter Super-Benzin 23 % Prozent mehr als ein Jahr zuvor, bei Diesel 25 %, Heizöl im Vergleich zum Vorjahr 52 %. Auch Strom ist deutlich teurer geworden. Stromsteuer und Ökostromumlage (EEG) ist vom Staat verursacht.

■ **Mehrwertsteuer**

Die Einnahmen betragen bei Benzin und Diesel ca. 8 Milliarden Euro, bei einer Preissteigerung von 20 % hat der Finanzminister 1,6 Milliarden Euro mehr in der Kasse. Beim Heizöl sind es fast vier Cent höhere MWST-Einnahmen, aufs Jahr gerechnet ca. 680 Millionen Mehreinnahmen, und beim Strom ist das eine „Steuer auf die Steuer“. Jetzt wissen wir, woher die zusätzlichen Milliarden für den Staatshaushalt kommen.

■ **Nullrunde für Rentner**

Weil es im Westen 2021 eine Nullrunde für Ruheständler gibt, frisst die Inflation einen Teil der Rente auf. Auch Millionen Beschäftigte können sich weniger leisten, denn wegen der Wirtschaftskrise fällt in vielen Branchen der Lohnaufschlag flach.

■ **Ministerium für Landesentwicklung und Wohnen**

Baden-Württemberg schafft ein neues Ministerium. Nach der Landtagswahl wurde eine neue Ministerin berufen, Nicole Razavi (CDU), für Landesentwicklung und Wohnen; an ihrer Seite eine Grüne Staatssekretärin. Es hagelte schon Kritik vor Beginn der Arbeit, weil sich Grün-Schwarz ein elftes Ministerium leiste. Jedoch soll eine Personalaufblähung vermieden werden.

■ **Bezahlbarer Wohnraum ist die zentrale Frage**

Nur wie soll das gehen? Angesichts der Preisentwicklung in den Städten wollen 56 % im Umland oder auf Dörfern nach Wohneigentum suchen bei einem Durchschnittspreis im vergangenen Jahr mit 415 000 Euro – fast 10 % mehr als ein Jahr zuvor. (München 799 000 Euro). Niedrige Kreditzinsen sind kein Ersatz für mangelndes Eigenkapital. Die Kaufnebenkosten können sich bis zu 15 % des Kaufpreises summieren. Eine Expertin mahnt: **Die Finanzierung muss zum Leben passen, nicht das Leben zur Finanzierung.**

■ **Andere Städte haben das nicht mehr**

Ein Segen für Ulm ist die Ulmer Wohnungs- und Siedlungsgesellschaft (UWS). Mit über 7000 Wohnungen garantiert sie vielen Menschen ein Dach über dem Kopf, die sich eine Immobilie nicht leisten können. Viele Städte haben das nicht mehr, weil sie ihre Immobilien verkauft haben. Besonders gelungen sind die Wohnanlagen Reutlinger Straße 30-88 in Wiblingen. Modernisiert, barrierearm und taubenfrei, Außenanlagen mit nachhaltigem Komfort und Lebensqualität.

■ **Sport- und Spielanlagen in Wiblingen**

Mit der Belagererneuerung auf dem **Streetballfeld am Burgauer Weg** ist bereits eine Firma beauftragt, die Ausführung ist für August zugesagt.

Ein neues **Basketballfeld** mit zwei Körben soll bei der Bezirkssportanlage entstehen.

Die Sanierung **Spielplatz „Tannenäcker Ost“** ist geplant. Am Tannenhof ist ein Sandspielhäuschen mit Rutsche bestellt, Baubeginn im Oktober 2021.

Wir dürfen Ihnen heute eine erholsame Sommerzeit, Urlaub mit Familie und vor allem danach wieder eine hoffentlich unbeschwertere Zukunft wünschen.

Ihre Stadträte Helga Malischewski und Reinhard Kuntz in der FWG-Fraktionsgemeinschaft

FreieWähler
ulm FWG Fraktionsgemeinschaft
Marktplatz 1 · 89073 Ulm
Telefon 0731 618852
E-Mail: info@fwg-ulm.de

Gerhard Bühler, Reinhold Eichhorn, Karl Faßnacht, Dr. Kochs Gisela, Jürgen Kriechbaum

Die Freie Wähler Fraktion für Sie am Ratsstisch!

Reinhard Kuntz, Helga Malischewski, Norbert Nolte, Brigitte Ried, Timo Ried

Schauen Sie vorbei unter: www.fwg-ulm.de

FreieWähler
WWG
Wiblinger Wähler-
gemeinschaft e.V.

Werden Sie Mitglied auf:
www.wwg-ulm.de

Die WWG dankt der städtischen UWS für den sozialen Wohnungsbau und die hervorragende Sanierung der Wohnanlage Reutlinger Straße 30-88!